

## PFLEGEHINWEISE

Bitte beachten Sie folgende Pflegehinweise. Nur so haben Sie mit Ihrer Kleidung lange Zeit Freude. Mit folgenden Hinweisen wird Ihre Kleidung lange die ursprüngliche Form und Farbe behalten. Die Ware ist mit Symbolen zu den verwendeten Materialien bzw. mit Pflegehinweisen versehen. Hier finden Sie eine Übersicht darüber, was die einzelnen Symbole bedeuten und wie die einzelnen Materialien zu pflegen sind.

### PFLEGEKENNZEICHEN

	Waschmaschinenpflege bei maximaler Temperatur, die am Symbol dargestellt ist bei mittlerer Drehzahl. Normaler Spül- und Schleudergang.		Trocknen im Wäschetrockner mit reduzierter thermischer Belastung.
	Schonende Waschmaschinenwäsche. Schonende Drehzahl. Schonendes Spülen bei sinkender Temperatur, schonender Schleudergang.		Kleidung nicht im Wäschetrockner trocknen.
	Sehr schonende Waschmaschinenwäsche bei maximaler Temperatur, die am Symbol dargestellt ist. Niedrige Drehzahl sowie schonender Spül- und Schleudergang. Händisches Auswringen nicht empfohlen.		Chlorbleichen nicht möglich.
	Handwäsche bei max. 40 °C. Darf nicht in einer Waschmaschine gewaschen werden. Schonender Umgang wird empfohlen.		Chlorbleichen möglich.
	Darf nicht gewaschen werden. Schonender Umgang im nassen Zustand.		Trockenreinigung mit üblichen Lösungsmitteln wie Perchlorethylen, Lösungsmittel R 113 und Kohlenwasserstoffen (aber ohne Trichlorethylen). Trockenreinigung im Waschsalon möglich.
	Bügeln mit max. 110 °C. Vorsicht beim Bügeln mit Dampf.		Wie P, aber Einschränkung der Reinigungstechniken (Wassermenge, Drehzahl, Temperatur der Reinigungsflüssigkeit, Trockentemperatur).
	Bügeln mit max. 150 °C.		Trockenreinigung mit petrologischen Lösungsmitteln wie R113 oder Kohlenwasserstoffen (Mineralsalze). Keine Trockenreinigung im Waschsalon.
	Bügeln mit max. 200 °C.		Wie F, aber Einschränkung der Reinigungstechniken (Wassermenge, Drehzahl, Temperatur der Reinigungsflüssigkeit, Trockentemperatur).
	Darf nicht gebügelt werden.		Waschmaschinenwäsche bei max. Temperatur von 30 °C und mittlerer Drehzahl. Normaler Spül- und Schleudergang.
	Trocknen im Wäschetrockner mit normaler thermischer Belastung.		Keine chemische Reinigung möglich. Flecken dürfen nicht mit organischen Lösungsmitteln entfernt werden.



## HINWEISE ZUR LEDERPFLEGE (SCHUHE, TASCHEN, GELDBÖRSEN, HANDSCHUHE, GÜRTEL)

### Glattleder

Zur Fleckenentfernung benutzen Sie eine geeignete Bürste und danach ein feuchtes weiches Tuch. Dann trocknen Sie das Leder mit einem weiteren Tuch und polieren es mithilfe eines geeigneten Mittels für Glattleder. Sie können auch spezielle Poliermittel verwenden.

### Rauleder – Velour und Nubuk

Schuhe aus Rauleder eignen sich nicht für nasses Wetter. Neue Schuhe sollten Sie zuerst mit einem speziellen Mittel für Rauleder imprägnieren. Eine Imprägnierung beugt auch zukünftige Unreinheiten vor. Rauleder darf nur mit Raulederbürsten und für dieses Material geeigneten Pflegemitteln gereinigt werden. Rauleder darf nicht mit Schuhcremen behandelt werden.

### Lackleder

Dieses Material reagiert empfindlich auf mechanische Beschädigungen, chemische Einwirkungen, Nässe und Frost (die Außentemperatur darf nicht -2 °C unterschreiten). Verschmutzungen können mithilfe eines nassen weichen Tuchs entfernt werden. Es dürfen Schuhcreme und Schuhspray verwendet werden.

### Schichtleder

Schichtleder, synthetische Materialien, Kunstleder und Poromere können einfach mit einem nassen Tuch und für synthetische Materialien geeigneten Pflegemitteln gereinigt werden. Gängige Schuhcremen bzw. Poliermittel dürfen nicht verwendet werden.

### Futterleder

Diese Art von Leder wird für die Produktion von Innenfutter bei z.B. Ballschuhen verwendet und eignet sich ausschließlich zum Tragen im Inneren! Sie ist nicht sehr rutschfest und Absätze aus diesem Material sollten

regelmäßig mit einer Cremeimprägnierung gepflegt werden. Nässe sowie mechanische Einwirkungen sollten vermieden werden.

### Sonstige Lederarten

Hier handelt es sich vor allem um bunte Materialien mit vielfältiger Oberfläche bzw. Patina (z.B. Schuhe in „Used Look“). Diese Materialien dürfen nicht mit Pflegecremen oder Poliermitteln behandelt werden. Sie dürfen lediglich mit farblosen Imprägnationssprays behandelt werden und allgemein sollten Sie bei diesen Materialien Verschmutzungen verhindern.

### Gummistiefel

Mit lauwarmem Wasser waschen und trocken polieren bzw. trocknen lassen. Gummistiefel sollten Sie immer vom Schweiß trocknen lassen und die Einlagen regelmäßig wechseln.

### Stoffschuhe

Stoffschuhe eignen sich nicht fürs Tragen im nassen Wetter. Gepflegt werden sollten sie ausschließlich im trockenen Zustand mit Bürste und für Stoffschuhe geeigneten Mitteln, die die Farben kräftiger erscheinen lassen und gleichzeitig die Oberfläche imprägnieren.

### Materialien aus Korb, Bast, Kork

Diese Materialien sind sehr nässeempfindlich. Zu ihrer Reinigung sollte eine Gummibürste verwendet werden.

### Pelz

Pelz sollten sie vor mechanischer Einwirkung, Fett, Staub und Sonne schützen. Die Pflege sollte immer mit einer Bürste in Strichrichtung erfolgen. Bei Nässe lassen Sie den Pelz bei Zimmertemperatur trocknen. Die Reinigung sollte professionell erfolgen. Schuhe mit Pelz sollten nicht in Kunststofftaschen aufbewahrt werden.

## Allgemeine Pflegehinweise für Schuhe

- Vor dem ersten Tragen sollten Sie Ihre Schuhe immer imprägnieren. Weitere Imprägnierungen sind bedarfs- und wetterabhängig.
- Zum Anziehen verwenden Sie bitte einen Schuhlöffel und ziehen Sie die Schuhe nicht mit Hilfe des zweiten Schuhs aus.
- Nach jedem Tragen lassen Sie Ihre Schuhe trocknen und –lüften. Schweiß bewirkt übermäßiges Abnutzen der Innensohlen und -futter. Wechseln Sie Ihre Schuhe regelmäßig, tägliches Tragen eines Paares wird nicht empfohlen.
- Vermeiden Sie Nässe. Nasse Schuhe stopfen Sie mit Zeitungspapier aus und lassen sie freistehend (in ausreichender Entfernung von Heizkörpern) trocknen.
- Winterschuhe sollten jedes Mal von Schneeresten befreit und regelmäßig gepflegt werden. Streugut ist sehr aggressiv, versuchen Sie deshalb seine Einwirkung zu reduzieren.
- Schuhe sollten weder in der Waschmaschine noch händisch gewaschen werden.
- Metallzubehör kann mit der Zeit schwarze Spuren am Material hinterlassen. Mit regelmäßiger Reinigung können Sie dies verhindern.

## Wichtig! In diesen Fällen wird Ihrer Reklamation nicht stattgegeben:

- Lederschuhe sowie das Innenfutter können zu einem gewissen Maße Farbe lassen. Die verwendeten Materialien werden auf Farbechtheit getestet, durch das Einwirken von Schweiß kann es jedoch zu Farbeveränderungen kommen.
- Eine ungleichmäßige Oberfläche ist für Naturleder charakteristisch und kann nicht für einen Produktionsfehler gehalten werden.
- Durch den rechtzeitigen Wechsel von abgenutzten Absätzen, Schuhsohlen, Innensohlen, Schuhbändern, Verschlüssen etc. verhindern Sie eine weitere mechanische Abnutzung des Schuhwerks. Mängel, die durch das Vernachlässigen der Grundpflege, falsche Reinigung bzw. durch das Verwenden von ungeeigneten Pflegemitteln entstehen, können nicht reklamiert werden.
- Für Naturkautschuk, der für die Produktion von Schuhsohlen verwendet wird, ist ein natürlicher Geruch charakteristisch.
- Kräftige Farben können mit der Zeit heller werden. Dafür können weiße Materialien einen Gelbstich bekommen. Diesen Prozess können Sie mit regelmäßiger Pflege und geeigneten Reinigungsmitteln verlangsamen.
- Verzierungen werden in der Regel stark beansprucht. Solche Teile können meistens nicht ausreichend fixiert werden und sind somit von einer Reklamation ausgeschlossen.
- Offene Sommerschuhe und Stoffschuhe (Flip Flops etc.) haben beschränkte Lebensdauer (ca. eine Saison).
- Bei Hochglanzmaterialien kann es durch mechanische Einflüsse (Abreibung) zur schnellen Abnutzung kommen.
- Synthetische Materialien altern – auch wenn sie nicht benutzt werden.
- Schuhsohlen mit sichtbarer Schaumstruktur und sehr leichte Schuhsohlen (PUR) haben eine kurze Lebensdauer.